

Wahlprüfsteine des Philologenverbands Baden-Württemberg (PhV BW) für die Landtagswahl 2021 – Kurzfassung

Berufspolitik:

- Setzen Sie sich für eine **Entlastung der Lehrkräfte** ein, und wenn ja, welche konkreten Maßnahmen wollen Sie hier umsetzen? Wie stehen Sie konkret zu einer Reduzierung des 25-Stunden-Deputats und zu einer Erhöhung des Pools der Anrechnungsstunden?

Für die Reduzierung des wöchentlichen Deputats sind in der gegenwärtigen Situation des Lehrkräftemangels weitreichende Berechnungen notwendig. Die AfD setzt sich dafür ein, dass Lehrkräfte von den zu vielen unterrichtsfremden Aufgaben wie Evaluationen und Verwaltungsaufgaben entlastet werden. Daneben befürworten wir eine Erhöhung der Anrechnungsstunden, gerade unter dem Aspekt der von der Landesregierung angeblich gewünschten Stärkung der Selbstständigkeit der Schulen.

- Mit welchen Maßnahmen wollen Sie die **Schulleitungen unterstützen** und entlasten? Planen Sie eine Aufstockung der Leitungszeit und zusätzliche Abteilungsleiterstellen?

Die AfD hat sich für Assistenzen der Schulleitungen und für Höhergruppierungen der Schulleiter ausgesprochen.

- Wie stehen Sie zu einer **nachhaltigen Einstellung** der Lehrkräfte, um das Einstellungstief des "Schweinezyklus" zu überwinden und hochqualifizierte Lehrerinnen und Lehrer nicht zu verlieren?

Wichtig ist eine vorausschauende Planung des Lehrkräftebedarfes. Die falschen Planungen der SPD in der vergangenen Legislaturperiode haben hier große Probleme verursacht, die im Nachhinein schwer zu beheben sind.

- Welche Maßnahmen planen Sie, um die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** bei Lehrkräften zu verbessern?

Die Herausforderung ist auch hier wieder die Lehrkräftegewinnung. Dieses Problem ist nur langfristig zu lösen, dazu gehört ein verbessertes Ansehen des Lehrerberufes in der Öffentlichkeit.

- Der PhV fordert **externe Informatikerinnen und Informatiker sowie Technikerinnen und Techniker** zur Betreuung der Geräte in den Schulen. Wie stehen Sie dazu?

Das hat die AfD-Fraktion im Landtag bereits in der Vergangenheit mehrfach gefordert.

Bildungspolitik:

- Wie positionieren Sie sich in der Frage nach einem **acht- bzw. neunjährigen** Gymnasium? Die AfD hat einen Gesetzentwurf zum neunjährigen Gymnasium mit individueller Lernzeitverkürzung eingebracht. Eine Umsetzung dieses Konzeptes würde die nötige Flexibilisierung bieten, die sowohl die verschiedenen Lernentwicklungen als auch die verschiedenen familiären und sozialen Situationen der Schüler verlangen. Auch in der gegenwärtigen Situation der Corona-bedingten Unterrichtsausfälle würde dadurch die Möglichkeit bestehen, verloren gegangene Lernzeit wieder aufzuholen.
- Was sind Ihre Vorschläge für einen gelingenden Übergang von der Grundschule auf die weiterführenden Schulen? Wie stehen Sie zu Wiedereinführung der **verbindlichen Grundschulempfehlung**?

Wahlprüfsteine des Philologenverbands Baden-Württemberg (PhV BW) für die Landtagswahl 2021 – Kurzfassung

Die AfD hat sich seit Beginn ihres Bestehens für die Wiedereinführung der verbindlichen Grundschulempfehlung ausgesprochen.

- Unterstützen Sie die Forderung des Philologenverbands nach einer deutlichen **Absenkung des Klassenteilers**?

Sowohl die Absenkung des Klassenteilers als auch das rollierende System sind in der gegenwärtigen Situation des Lehrkräftemangels schwer zu realisieren. Es ist stattdessen notwendig, die Homogenität der Klassen wiederherzustellen. Die Lehrkräfte müssen die notwendige Rückendeckung bekommen, um für eine konzentrierte Lernatmosphäre im Unterricht zu sorgen.

- Wie bewerten Sie die gegenwärtige **Schulstruktur**? Sehen Sie Änderungsbedarf, und wenn ja, wo?

Es besteht vor allem die Notwendigkeit, die Homogenität der Klassen wiederherzustellen. Wir verwehren uns gegen die offensichtlich von der Landesregierung verfolgten Methode der Umwandlung insbesondere der Realschulen in eine „Gemeinschaftsschule light“ durch Unterricht auf verschiedenen Lernniveaus.

Demokratieerziehung und Bildungsverständnis:

- Wie wollen Sie als demokratische Partei die **politische Bildung** im Land wieder stärken? Planen Sie eine Aufwertung des **Gemeinschaftskundeunterrichts** und wenn ja, wie?

Das Fach Gemeinschaftskunde stellt einen wichtigen Bereich der gymnasialen Schulbildung dar. Als eine Voraussetzung sehen wir hierfür allerdings die Beachtung des Beutelsbacher Konsenses an, von dem sich die Deutsche Vereinigung für Politische Bildung, die DVPB und die GPJE in einer gemeinsamen Pressemeldung vom 29.10.2018 losgesagt haben.

Von welchem **Bildungsverständnis** und von welchen Bildungsidealen lässt sich Ihre Partei leiten? Was ist Ihnen in der Bildungspolitik besonders wichtig, und wo sehen Sie aktuell den größten Handlungsbedarf?

Die AfD fordert eine Bildungspolitik, die sich am humanistischen Bildungsideal orientiert. Eine Reduktion von Bildung auf den Modebegriff „Kompetenz“ mit der Zielsetzung einer rein wirtschaftlichen Verwertbarkeit („Employability“) lehnen wir ab. Jeder Mensch soll entsprechend seiner Begabung und Neigung sein volles Potential ausschöpfen und sich zur Persönlichkeit entwickeln können.

Corona:

- Wie wollen Sie die **Schulen dauerhaft „coronasicher“** machen? Welche Maßnahmen und wie viel (zusätzliches) Geld sehen Sie dafür vor?

Die Corona-Krise hat weitreichende Defizite unseres Bildungssystems aufgezeigt. So wurden in der Vergangenheit insbesondere in der Digitalisierung wichtige Entwicklungen verschlafen. Wir möchten in der Corona-Krise die Selbständigkeit und Eigenverantwortung der Schüler stärken und bringen hierfür im Landtag Baden-Württembergs einen eigenen Gesetzentwurf ein.